

Gegen Neuauflage der TTIP- Verhandlungen mit der neuen US- Präsidentschaft

Warum haben wir damals die Petition gegen TTIP mit eingereicht? Unsere Begründung, nochmals zur Erinnerung:

- Es wurde unter absoluter Geheimhaltung verhandelt, obwohl der Abschluss fundamentale Auswirkungen auf alle Lebens- und Politikbereiche hätte.
- TTIP drohte die Demokratie und den Rechtsstaat auszuhöhlen, da ausländische Konzerne bei geheimen Schiedsgerichten hohe Schadensersatzforderungen einfordern könnten.
- Zudem öffne das Abkommen Privatisierungen Tür und Tor, indem die Konzerne leicht, auf Kosten der Allgemeinheit Profite bei Wasserversorgung, Gesundheit und Bildung machen könnten.
- Ferner gefährde TTIP die Gesundheit der Bevölkerung, da US-amerikanische Regelungen auch in der EU legalisiert würden, wie z.B. die Fracking-Technologie, Hormonfleisch, usw. Unsere bäuerliche Landwirtschaft würde dadurch geschwächt.
- Weiterhin kritisierten wir, dass durch TTIP die bürgerliche Freiheiten untergraben werden, da durch den Vertrag noch umfassende Überwachung und Gängelung von Internetnutzern drohe.
- Das deutsche Grundgesetz und das Rechtssystem müssten vor intransparenten Schiedsgerichten geschützt werden.
- Wir haben die Befürchtung geäußert, dass, wenn es einmal beschlossen sei, das Abkommen durch die Politik nicht mehr zu ändern ist, da bei jeder Änderung alle Vertragspartner zustimmen müssten.

Zeitlarn, den 10.11.2020